



Beschluss-Nr. 124

Einfache Anfrage betreffend „Vergünstigungen für Mitarbeitende der Stadt Frauenfeld“ von GR Christoph Tschanen

Beantwortung

Frau Präsidentin

Sehr geehrte Damen und Herren

An der Gemeinderatssitzung vom 19. Februar 2020 reichte Gemeinderat Christoph Tschanen eine Einfache Anfrage an den Stadtrat nach Art. 45 des Geschäftsreglements für den Gemeinderat ein.

Die Stadt Frauenfeld bietet ihren Mitarbeitenden neben den allgemeinen Anstellungsbedingungen gemäss den Reglementen und Verordnungen zusätzliche Vergünstigungen. Diese sind unter anderem städtische Dienstleistungen, welche von Mitarbeitenden unter gewissen Bedingungen vergünstigt bezogen werden können. Teilweise bieten Private wie Fitnesscenter oder Krankenkassen vergünstigte Konditionen für städtische Mitarbeitende an. In diesen Fällen entstehen keine Kosten für die Stadt Frauenfeld. Die Stadt Frauenfeld gibt selbstverständlich keine Mitarbeiterdaten weiter und versendet kein Werbematerial an die Mitarbeitenden.

Da, wo die Stadt Frauenfeld aktiv ein Angebot von Dritten anbietet und finanziell unterstützt, steht jeweils ein Fördergedanke im Hintergrund. So ist das Angebot einer verbilligten Massage ein Puzzle-Teil eines betrieblichen Gesundheitsmanagements ebenso das kostenneutrale Angebot bzgl. Fitnesscenter, Krankenkassen und vergünstigte Verpflegung im 24-Stunden-Betrieb des Alterszentrum Park. Die Unterstützung für die Auslagen für die Beförderung vom Wohn- zum Arbeitsort mittels Öffentlichem Verkehr soll ein Beitrag zur Reduktion des Individualverkehrs liefern. Mit der Möglichkeit zum Bezug von REKA-Checks wird die Familienfreundlichkeit zum Ausdruck gebracht.

Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

1. Von welchen Begünstigungen (Auflistung) profitieren Mitarbeitende der Stadt Frauenfeld?

Was	Wie (Beträge in Franken)	Kosten/Einnahmeausfälle pro Jahr (17/18/19) (Beträge in Franken)
Dienstleistungen der Einwohnerdienste		Rund 500.-
Hallen- und Freibad	50% auf dem Jahresabonnement (derzeit 140.- statt 275.-)	Rund 5'000.- (ca. 30% Bezug durch Pensionierte)
Öffentlicher Verkehr	70%, höchstens jedoch 400.- auf ein Jahresabonnement 2. Klasse zwischen Wohn- und Arbeitsort	Rund 23'000.-
REKA-Checks	20% Ermässigung pro Kalenderjahr Bezugslimite: bis 100.- pro Kind (sofern eine Kinder-/Ausbildungszulage besteht) bis 500.- für Rentner und Angestellte mit Beschäftigungsgrad 20-50% bis 1'000.- für Angestellte mit Beschäftigungsgrad >50%	Rund 41'000.- Stadtverwaltung Rund 26'000.- Betriebe der Stadt (ca. 20% Bezug durch Pensionierte)
Mobile Massage	Möglichkeit zur verbilligten Massage im Rathaus (Dauer: 20 Minuten, gilt als Arbeitszeit) Vergünstigung: 16.- pro Sitzung	Rund 6'000.-
Fitnesscenter	Vergünstigung von derzeit 50.- auf ein Fitnessabonnement bei zwei örtlichen Anbietern	Keine Kosten für die Stadt
Krankenkasse	Vergünstigung auf die Zusatzversicherung gemäss des Verbands Thurgauer Gemeinden	Keine Kosten für die Stadt
Vergünstigte Mahlzeiten	Menu I, II und III grosse Portion 8.50 (Werk-tage) 11.00 (Feiertage) Menu I, II und III kleine Portion 6.50 (Werk-tage) 9.00 (Feiertage)	Der erzielte Umsatz durch (vergünstigte) Essen der Mitarbeitenden beträgt

	Tagesdessert 2.00 (Werktage) 3.00 (Feiertage) Suppe 1.50 (Werktage) 1.50 (Feiertage) Brot zu Mahlzeiten gratis	rund 75'000.-. Bei gleichbleibendem Konsum und Zahlung der normalen Restaurantpreise wären (theoretisch) rund 70'000.- Mehreinnahmen zu erzielen. Die Essens-Vergünstigungen für AZP-Mitarbeitende bewegen sich im Rahmen des bei Gesundheitsinstitutionen Üblichen. Sie werden nicht aus der Stadtkasse bezahlt.
--	--	---

2. *Von welchen Vergünstigungen (Auflistung) können pensionierte Mitarbeitende der Stadt Frauenfeld profitieren?*

Siehe graue Markierungen Tabelle oben

3. *Wie hoch sind die Kosten für die jeweiligen Vergünstigungen und die jährlichen Gesamtausgaben?*

Siehe Tabelle oben

4. *Profitieren Mitarbeitende in vergleichbaren Gemeinden und dem Kanton Thurgau von ähnlichen Vergünstigungen?*

Auf eine entsprechende Anfrage hin haben die zwei Städte Kreuzlingen und Amriswil sowie der Kanton Thurgau Stellung bezogen. Über alles hinweg kann man sagen, dass, angepasst auf die jeweilige Grösse der Organisation, ähnliche Vergünstigungen in ähnlichem Umfang angeboten werden, insbesondere im Bereich Reka und ÖV. Als wesentlich grösserer Arbeitgeber kennt der Kanton noch einige zusätzliche Angebote.

5. *Sieht der Stadtrat Handlungsbedarf, die bestehenden Vergünstigungen zu überarbeiten und anzupassen?*

Der Stadtrat ist der Meinung (wie sich im Vergleich bestätigt hat), dass Vergünstigungen im für die öffentliche Verwaltung üblichen Rahmen angeboten werden. Auch sind Vergünstigungen auf eigene und ausgewählte Dienstleistungen Dritter Ausdruck von Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitenden und unterstützen die Mitarbeiterbindung sowie im ersten Fall die Identifikation mit der Arbeitgeberin. Im Rahmen des Budgets werden jeweils jährlich allfällige Anpassungen auf Vergünstigungen geprüft.

Frauenfeld, 5. Mai 2020

NAMENS DES STADTRATES FRAUENFELD
Der Stadtpräsident Der Stadtschreiber

Beilage:
Einfache Anfrage

Gemeinderatsfraktion SVP/EDU

Einfache Anfrage (Art. 45 Geschäftsreglement für den Gemeinderat) zu den

Vergünstigungen für Mitarbeitende der Stadt Frauenfeld

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte

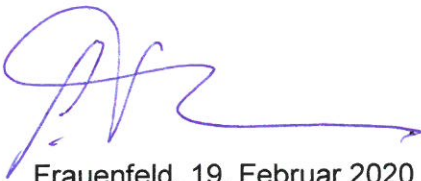
Mitarbeitende der Stadt Frauenfeld können von verschiedenen Vergünstigungen durch ihren Arbeitgeber profitieren. Unter anderem auch von Massagen zu einem Spezialpreis und während der Arbeitszeit.

Wir bitten deshalb um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Von welchen Begünstigungen (Auflistung) profitieren Mitarbeitende der Stadt Frauenfeld?
2. Von welchen Vergünstigungen (Auflistung) können pensionierte Mitarbeitende der Stadt Frauenfeld profitieren?
3. Wie hoch sind die Kosten für die jeweiligen Vergünstigungen und die jährlichen Gesamtausgaben?
4. Profitieren Mitarbeitende in vergleichbaren Gemeinden und dem Kanton Thurgau von ähnlichen Vergünstigungen?
5. Sieht der Stadtrat Handlungsbedarf, die bestehenden Vergünstigungen zu überarbeiten und anzupassen?

Wir bedanken uns im Voraus für die Beantwortung unserer Fragen.

Gemeinderatsfraktion SVP/EDU
Fraktionspräsident Christoph Tschanen



Frauenfeld, 19. Februar 2020